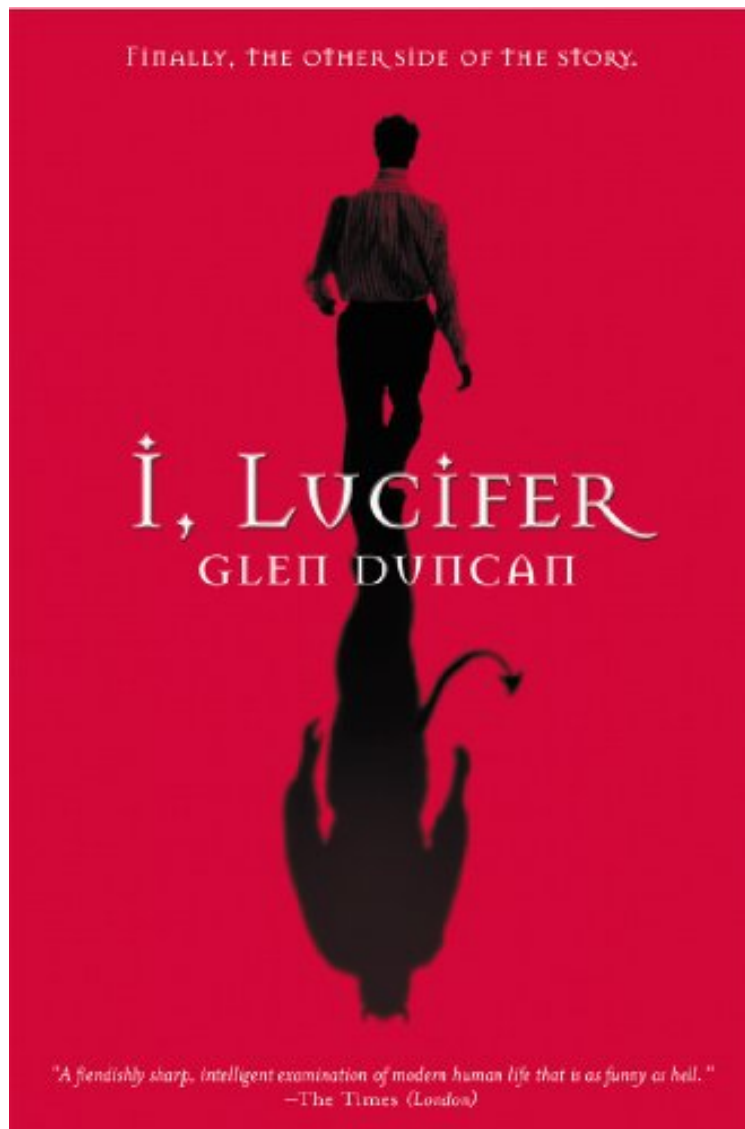


(Ebook free) I, Lucifer: Finally, the Other Side of the Story

I, Lucifer: Finally, the Other Side of the Story

Von Glen Duncan

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #276631 in eBooksVerffentlicht am: 2007-12-01Erscheinungsdatum: 2007-12-01File Name: B005F13R0Y | File size: 43.Mb

Von Glen Duncan : I, Lucifer: Finally, the Other Side of the Story before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised I, Lucifer: Finally, the Other Side of the Story:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vielversprechendes Thema, etwas langatmige AusfhrungVon We don't need no stinkin' pseudonym"I, Lucifer" hat eine sehr interessante Prmise, wenn auch etwas irrefhrend: Luzifer wird von Gott die Chance gegeben, wieder in den Himmel zurckzukehren, wenn er ein Menschenleben mehr oder weniger sndenfrei lebt. Allerdings geht es in dem Buch nicht darum, sondern nur um den einen Monat "Testfahrt", den Satan im Krper des Schriftstellers Declan Gunn

verbringt, um zu sehen, ob er auf den Deal überhaupt eingehen will. Der hat natrlich sowieso keine Lust darauf, mit dem "alten Mann" Geschfte zu machen, und nutzt den Monat dafr, allerlei krperliche Gensse auszuleben: Selbstbefriedigung, Drogen, Sex, versuchte Vergewaltigung etc. etc. Ach ja, auerdem will er einen Hollywood-Film darber drehen, wie denn die ganze Schpfungsgeschichte, die Sache mit Jesus usw. wirklich war. Der Narrator selbst ist extrem sarkastisch, wir bekommen das Weltbild des Teufels nhergebracht, die Grnde fr sein Handeln und den Fall from Grace. Gott wird logischerweise in ziemlich unvoreilhaftem Licht dargestellt. =) Einige Bibelstellen werden aus Sicht des Teufels erzht, besonders witzig hierbei die Beschreibung von Adam und Eva (Eva, gelangweilt vom simple-minded Adam, die sich aus lauter Langeweile vom sweet-talking devil verfhren lsst). Allerdings hat das Buch einen groen Fehler: die Erzhlungen Luzifers sind weitschweifig und zusammenhangslos, und es wurde etwa nach Seite 150 klar, dass auch einfach nichts besonderes mehr passiert. Das Ganze wirkt einfach ziemlich sinnlos. Auch ist Stream-of-consciousness nicht mein bevorzugter Erzhlstil. Wie zu erwarten, wenn der Erzler der Teufel ist, kommen einige ziemliche Schocker (von denen das Buch wohl lebt), wenn man da etwas sensibel ist: Ein Priester vergeht sich an einem Jungen schon in den ersten Seiten (dies wird nicht detailliert beschrieben, wie fast alles im Buch. Eher wird es vom Teufel mit einem "Die Menschheit ist schlecht, scheint, als ob ich wieder gewinne" abgetan), wir bekommen Erzhlungen aus der Zeit der Inquisition u. Hexenverfolgung (die Folterszene einer unschuldigen Frau durch sadistische Priestern hat sogar mir etwas bel zugesetzt), und aus der Zeit des dritten Reichs. Zustzlich ziemlich abstoend waren die immer wiederkehrenden Beschreibungen, wie der menschliche Krper des Schriftstellers furzt, Darmprobleme hat, gerade noch zum Klo kommt. Ist zwar realistisch, aber mir zu detailliert gewesen. Fand ich das Buch und Luzifer "charming, sexy and funny", so wie es auf dem Titel steht? Witzig, naja, hin und wieder. Sexy? Es wird zwar viel Sex erwht, aber in keiner Weise ansprechend. Die Stimme des Teufels ist zwar ganz interessant und auch auf hohem Niveau geschrieben, aber mir zu krass gewesen. Es ist zwar ganz lustig, zu lesen, wie der Teufel sich zukokst, sich einen Stricher anlacht und ihn dann einfach nicht hochkriegt, aber damit kann man kein Buch flen. Ich htte mir mehr erwartet. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enttuschend... Von Customer Ich habe mir dieses Buch aufgrund des Klappentextes hier bestellt. Das Thema schien mir durchaus vielschichtig und interessant. Leider stellte sich beim Lesen immer wieder Langeweile ein. Einige Passagen sind durchaus witzig oder haben auch wenige Momente zum Sinnieren angeregt, aber insgesamt wird der mgliche Zwiespalt Lucifers und seine Handlungsweise viel zu oberflhlich gestaltet. Da hatte ich wirklich mehr erwartet... Schade, eigentlich ein vielversprechendes Thema. Aber den Teufel hauptsächlich durch fluchendes, egoistisches und menschenfeindliches Verhalten und Reden darzustellen, ist beileibe zu platt und klischeehaft... 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht ganz wie erwartet Von Charlie Dean Das Buch ist durchaus interessant, weshalb ich noch drei Sterne vergeben habe, aber der Inhalt entsprach nicht ganz meinen Erwartungen. Er war fr meinen Geschmack etwas zu kopflastig, und auch ein wenig depressiv. Ich htte bei dem Thema (Satan macht einen Deal mit Gott: wenn er das angefangene Leben eines unsympathischen Selbstmrders zu Ende lebt, darf er zurck in den Himmel, aber nicht in seiner alten Position) etwas mehr Leichtigkeit und Humor erwartet. Einige Beschreibungen Satans (wie fhlt man sich, wenn man pltzlich menschliche Empfindungen hat?) waren gut durchdacht, aber trotzdem... Insgesamt war die Lektre zu zh und langweilig. Das Buch ist brigens durchgehend in der Ich-Form geschrieben.

Kurzbeschreibung The end is nigh and the Prince of Darkness has just been offered one hell of a deal: reentry into Heaven for eternity if he can live out a well-behaved life in a human body on earth. Its the ultimate case of trying without buying and, despite the limitations of the human body in question (previous owner one suicidally unsuccessful writer, Deelan Gunn), Luce seizes the opportunity to run riot through the realm of the senses. This is his chance to straighten the biblical record (Adam, its hinted, was a misguided variation on the Eve design), to celebrate his favorite achievements (everything from the Inquisition to Elton John), and, most important, to get Julia Roberts attached to his screenplay. But the experience of walking among us isnt what His Majesty expected: instead of teaching us what its like to be him, Lucifer finds himself understanding what its like to be us. By an author hailed by the Times Literary Supplement as one of Britains top twenty young novelists, I, Lucifer is a masterpiece startlingly witty, original and beautifully written (Good Book Guide).